

275 JAHRE DRESDNER HOFKIRCHE

275 Jahre Dresdner Hofkirche – das ist die Einladung, einen besonderen Ort für unser Bistum und unser Land neu zu entdecken. Seit ihrer Erbauung ab 1739 bis 1751 durch Gaetano Chiaveri verbindet sie Glauben, Kunst, Musik und sächsische Geschichte. Als größter barocker Kirchenraum Sachsens ist sie bis heute geistlicher Mittelpunkt, Klangraum und lebendiges Zeugnis der Zeit.

Die Kathedrale hat Zerstörung und Wiederaufbau erlebt und ist seit 1980 Bischofskirche, Pfarrkirche und Ort der Begegnung. Hier treffen Liturgie, Kultur und Geschichte aufeinander.

Das Jubiläumsjahr 2026 zeigt diese Vielfalt neu: mit Musik wie der h-Moll-Messe von Johann Sebastian Bach, besonderen Gottesdiensten, gemeinschaftlichen Aktionen und spannenden Entdeckungsformaten.

Das 275. Kirchweihjubiläum lädt ein, die Kathedrale als lebendigen Ort zu erleben – als Erbe, das verbindet, und als Raum voller Zukunft.



ANSPRECHPARTNER:

Bistum Dresden-Meißen
Bischöfliches Ordinariat

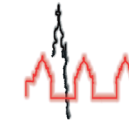
Dompfarrei der Kathedrale

Dr. Samuel-Kim Schwope, Domzeremoniar
E-Mail: 275@bddmei.de | Tel: 0351-31563108

VERANSTALTET VON:



Dompfarrei
der Kathedrale



Katholische Akademie
Bistum Dresden-Meißen



Dresdner
Kapellknaben



Staatliche
Kunstsammlungen
Dresden

Fotos: Dompfarrer Norbert Büchner



PROGRAMMHÖHEPUNKTE

16. Mai | Samstag | 19.30 Uhr

Johann Sebastian Bach: Messe in h-Moll
Ein Meisterwerk der Musikgeschichte in einzigartigem Klangraum

Ein musikalischer Höhepunkt des Jubiläumsjahres: In der Kathedrale erklingt erstmals die vollständige h-Moll-Messe (BWV 232) von Johann Sebastian Bach. Das Werk zählt zu den bedeutendsten Kompositionen der Musikgeschichte und ist eng mit Dresden verbunden. In der besonderen Atmosphäre der Kathedrale entfaltet sich seine ganze Ausdruckskraft – feierlich, eindringlich und von großer klanglicher Tiefe. Mit dem Dresdner Barockorchester, dem Ensemble Paulinum und dem Vokalensemble der Kathedrale in historisch informierter Aufführungspraxis. **Anmeldung erforderlich.**

16. Mai | Samstag | 17.30 Uhr

Werkeinführung: Bachs Messe in h-Moll
Hintergründe, Geschichte und Klang eines Meisterwerks

Zur Einstimmung auf das Konzert führt Prof. Dr. Michael Maul in Johann Sebastian Bachs h-Moll-Messe (BWV 232) ein. Im Mittelpunkt stehen Entstehung, musikalische Besonderheiten und die enge Verbindung des Werkes zu Dresden. Die Werkeinführung der Katholischen Akademie findet im Haus der Kathedrale statt.

04. - 08. Juni | von Do bis Mo

275 Jahre – 275 Stimmen. Die ganze Bibel gelesen
Ein ununterbrochener Klang aus Wort, Stimme und Raum

275 Menschen lesen die gesamte Bibel – vier Tage und Nächte lang, ohne Unterbrechung. Menschen aus Pfarreien, Institutionen, Ökumene sowie aus Kultur, Politik und Stadtgesellschaft verleihen dem biblischen Text jeweils für etwa 10 bis 15 Minuten ihre Stimme. So entsteht ein vielstimmiges Zeugnis, das die Vielfalt der Stadt und ihrer Menschen hörbar macht. Die Kathedrale wird dabei zu einem offenen Raum des Zuhörens, Mitwirkens und der Begegnung. Durchgehend geöffnet und eindrucksvoll illuminiert, verbindet sich der Kirchenraum mit Wort und Stimme zu einem besonderen Erlebnis.

Besucherinnen und Besucher sind jederzeit willkommen, um einzelne Abschnitte oder längere Passagen mitzuerleben. Wir suchen Vorleserinnen und Vorleser, sowie Ehrenamtliche für die Begleitung des Projektes. Melden Sie sich einfach an.



Das Projekt „275 Stimmen“ endet nicht in der Kathedrale – es klingt weiter. Im Akademie-Podcast „Mit Herz und Haltung“ greifen wir das Thema Bibel auf und vertiefen es in spannenden Gesprächen. Freuen Sie sich auf neue Folgen, etwa mit Dr. Annette Jantzen über die ignorierten Frauen der Bibel (ab 16.04.) oder mit Berenike Jochim-Buhl zu Mode und Lifestyle in biblischen Zeiten (ab 28.05.).

Darüber hinaus bietet unser Podcast viele weitere Episoden rund um Bibel und Theologie – zum Weiterdenken, Nachhören und Neu-Entdecken. Heute hier. Morgen im Ohr.



16. Juni | Dienstag | 18.00 Uhr

Macht des Raumes – Machtzeichen
Zwischen Residenz und Kathedrale:
Architektur als Ausdruck von Macht

Die Hofkirche wurde 1751 bewusst als machtvolleres Zeichen errichtet – konfessionell, politisch und architektonisch. Die Veranstaltung beleuchtet ihre Bedeutung im historischen und heutigen Kontext. Ausgangspunkt ist die Verbindung von Residenzschloss und Kathedrale, die die enge Verflechtung von weltlicher und geistlicher Macht sichtbar macht.

Mit Dr. Marius Winzeler und Dompfarrer Norbert Büchner. In Kooperation mit der Katholischen Akademie und den Staatlichen Kunstsammlungen Dresden. **Anmeldung erforderlich.**

28. Juni | Sonntag | 10:00 Uhr

Festgottesdienst zum Kirchweihjubiläum
Liturgie und Musik im Zeichen des Jubiläumsjahres

Der Festgottesdienst bildet den Höhepunkt des Jubiläumsjahres. Gemeinsam mit Bischof Heinrich Timmerevers und Gästen wird das Kirchweihjubiläum feierlich begangen. Musikalisch erklingt Johann Adolf Hasses „Te Deum“ und Carl Maria von Webers „Missa Sancta Nr. 1“, die die Geschichte des Ortes eindrucksvoll widerspiegeln. Feiern Sie mit – vor Ort, im Rundfunk und im Livestream.

Mo **19.** und Fr **30. Okt** | 19 und 20 Uhr

Mit der Taschenlampe auf Entdeckungstour
Verborgenes entdecken und die Kathedrale neu erleben

Eine besondere Führung der Katholischen Akademie für Kinder (ab 6 Jahre) und Familien: Mit Taschenlampen wird der Kirchenraum aus ungewohnter Perspektive erkundet. Figuren, Symbole und Details treten hervor und erzählen ihre Geschichten. Ein Angebot für alle, die neugierig sind, genauer hinzuschauen und die Kathedrale spielerisch zu entdecken. **Anmeldung erforderlich.**

INFORMATIONEN

Unsere Veranstaltungen sind kostenfrei.
Spenden sind sehr willkommen.

Röm.-kath. Dompfarrrei Dresden
„Spende 275 Jahre Kathedrale“
IBAN: DE32 7509 0300 0008 2814 08
BIC: GENODEF1M05

Ausführliche Informationen und zur Anmeldung unter www.bistum-dresden-meissen.de/275

